

Die Energie-Region Zürichsee-Linth baut auf Nachhaltigkeit

Die zehn politischen Gemeinden in der Region ZürichseeLinth setzen sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein. Das vom Bundesamt für Energie unterstützte Label «Energie-Region» ist Auszeichnung und Ansporn zugleich.



Eines der Projekte, um die Bevölkerung für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu sensibilisieren: die Anschaffung von 20 regional produzierten E-Bikes. Diese wurden der Bevölkerung über einen längeren Zeitraum zum Probefahren zur Verfügung gestellt. Bild: zvg.

Die Region ZürichseeLinth ist der Verbund der zehn politischen St. Galler Gemeinden zwischen Walensee und oberem Zürichsee. Sie setzt sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein und fördert die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Eine Aufgabe von zunehmender Bedeutung ist das Energie-

management. Zur Koordinierung dieser Aufgabe hat die Region ZürichseeLinth die Arbeitsgruppe Energie eingesetzt. Sie besteht aus je einem Vertreter der zehn Mitgliedgemeinden sowie einem regionalen Energieberater. Die Projektleiterin Julie Buschbaum von der Energieagentur St. Gallen moderiert die Ar-

beitsgruppe Energie und begleitet diese bei der Umsetzung diverser Projekte.

Subventionen für Energieprojekte

Initiiert wurde die Arbeitsgruppe aus dem 2013 erstellten regionalen Energiekonzept heraus. Im Fokus ihrer Bemühungen stehen die Produktion von

Anzeige

Auf zu neuen Gewohnheiten

PUSCH

Regelmässig, alltagsnah, überzeugend: So motivieren Sie die Bevölkerung für umweltfreundliches Verhalten im Alltag. Ein Abo, 4 x 6 saisonale Tipps, mit minimalem Aufwand integrierbar in Gemeinde-Newsletter, Website, Anzeiger oder Facebook. Jetzt abonnieren: www.pusch.ch/umwelttipps

PUSCH – PRAKTISCHER UMWELTSCHUTZ

Wärme und Strom aus erneuerbarer Energie, die Nutzung von regionalen Energieträgern wie Holz und Erdwärme sowie die Förderung einer umweltgerechten Mobilität. Diesem Ansatz verpflichtet, hat die Arbeitsgruppe in der Vergangenheit schon einiges erreicht. Zu den Erfolgen zählen beispielsweise die Installation von Ladestationen für Elektroautos in allen zehn Mitgliedsgemeinden oder die flächendeckende Einführung des erneuerbaren Basisstrommixes für alle Haushaltungen.

Seit 2016 dürfen sich die zehn Gemeinden Energie-Region nennen. Dadurch kommen sie in den Genuss von Subventionsbeiträgen für Projekte, die durch das Bundesamt für Energie entrichtet werden. Zu den bereits umgesetzten Projekten zählen eine Studie über die mögliche Nutzung der gemeindeeigenen Dächer für Photovoltaikanlagen oder die Durchführung einer grossen Informationsveranstaltung zum Thema nachhaltige Mobilität. Dieses Jahr kann ausserdem mit finanzieller Unterstützung das regionale Energiekonzept geprüft und überarbeitet werden.

Bevölkerung für den Langsamverkehr sensibilisieren

Seit 2018 besteht neben der Arbeitsgruppe Energie auch eine Arbeitsgruppe, die sich mit nachhaltiger Mobilität befasst. Darunter fallen verschiedene Aktivitäten im Bereich Mobilitätsmanagement. Profitiert haben beispielsweise das Spital Linth in Uznach, die Gemeinde Eschenbach oder die Gemeinde Kaltbrunn, die für den traditionellen Jahrmarkt ein Mobilitätskonzept erstellte.

Ein Projekt, das die Bevölkerung für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten sensibilisierte, war ausserdem die Anschaffung von 20 regional produzierten E-Bikes. Diese wurden der Bevölkerung

über einen längeren Zeitraum zum Probefahren zur Verfügung gestellt. Die Begeisterung der Testfahrerinnen und -fahrer war ausgesprochen gross, wie die anschliessende Befragung zeigte. Projektbegleitend wurde die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Testfahrer berichteten in den Medien sowie auf der Website der Region ZürichseeLinth über ihre Erfahrungen mit dem E-Bike und sensibilisierten dabei weitere potenzielle Nutzer.

Anreiz für Kauf von Photovoltaikanlage

Im Jahr 2019 steht nun das regionale Gewerbe im Fokus der Bemühungen. Dem Gewerbe wird aufgezeigt, welche kantonalen Fördermittel bei der Umsetzung von Energiesparmassnahmen in Anspruch genommen werden können. Zudem startet im Frühjahr eine befristete Photovoltaikaktion für energiebewusste Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer. Partnerunternehmen aus der Region bieten ihre Leistungen in einem festgelegten Aktionspaket an. Wer im Rahmen der Aktion eine Photovoltaikan-

lage bestellt, bekommt eine betriebsbereite, ans Netz angeschlossene Anlage zu einem sehr attraktiven Fixpreis.



*Peter Göldi
Geschäftsführer Region
ZürichseeLinth*

Infos:
www.energie-region.ch
www.zuerichseelinth.ch/de/energie

7. Energiekongress 2019: Energiestrategie – in Etappen zum Ziel

Der Energiekongress, eine Veranstaltung im Rahmen der Energie-Tage St. Gallen, hat sich zum jährlichen Treffpunkt von Gemeinden, Energieunternehmen, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft entwickelt. Am 7. Energiekongress vom 24. Mai 2019 werden aktuelle Themen wie Mobilitätsmanagement, intelligente Gemeinden und Städte, Siedlung und Verkehr sowie Nachhaltiges Bauen vertieft behandelt. In einzelnen Foren werden zudem verschiedene Best-Practice-Beispiele aufgezeigt. 24 Referenten stellen dabei in fünf Themenbereichen ihre Erfahrungen

vor. Als Keynote-Speaker wird Stephan Rammler, Mobilitäts- und Zukunftsforscher zum Thema Mobilität und Mobilitätspolitik im 21. Jahrhundert, den diesjährigen Kongress eröffnen. Abgerundet wird der Kongress mit Frank C. Krysiak zum Titel «Energiestrategie und Klimaschutz: Zielkonflikt oder Symbiose?»

Weitere Information und Kontakte:
www.energiekongress.ch
Energieagentur St. Gallen GmbH
Philipp Egger, Geschäftsleiter
058 228 71 60
p.egger@energieagentur-sg.ch

Anzeige



Handstreuer



Kastenstreuer



Scheibenstreuer



Quantron K2



Diese Maschinen im Juni mit Frühbezugsrabatt bestellen!

Winterstreuer



Rauchcenter

3052 Zollikofen, Tel. 031 910 30 11, www.rauchcenter.ch
Ein Geschäftsbereich der Ott Landmaschinen AG

Die robusten, einfach bedienbaren und extrem langlebigen Winterstreuer von RAUCH können Sie im Sommer als hochpräzise Düngerstreuer einsetzen.

So viel wie nötig, so genau wie möglich. RAUCH hat die Lösung für Sie!